

Klezmer-Konzert in Synagoge Gröbzig

KULTURTAGE Ein Vortrag im April und Führungen im Mai sind angesetzt.

GRÖBZIG/MZ/WSL - Ein Konzert hat am Sonntagabend rund 30 Besucher in die Synagoge in Gröbzig gelockt. Der Klarinettenist Christian Dawid und die Akkordeonistin Sanne Möricke haben ihr Publikum rund 80 Minuten mit der auch als Klezmer bezeichneten jüdischen Volksmusik unterhalten.

Als Klezmer (Mehrzahl Klezmerim) wurden ursprünglich die Musiker bezeichnet, mit der Wiederbelebung der jüdischen Musik in den 1970er Jahren in den USA wird Klezmer als musikalische

Stilrichtung verwendet. Das Konzert ist Teil der Jüdischen Kulturtag in Sachsen-Anhalt und war der Abschluss eines Familienkreativtags, der im Gegensatz zum Konzert leider nur eine Hand voll Besucher hatte, sagte Museumsleiterin Anett Gottschalk.

Wer sich über jüdische Geschichte in Gröbzig informieren will, sollte sich den Vortrag von Dr. Anton Hieke am 24. April um 15 Uhr vormerken. Im Rahmen der Kulturtag gibt es außerdem zwei Führungen am 8. Mai. Um 14 Uhr begibt sich eine Stadtführung auf die Spuren der jüdischen Gemeinde in Gröbzig. Am selben Tag um 15.30 Uhr gibt es eine Führung über den jüdischen Friedhof in Gröbzig, der älteste im Raum Anhalt. Treffpunkt ist der Rastplatz am Akazienberg in Gröbzig.



Christian Dawid und Sanne Möricke spielen in der Synagoge in Gröbzig jiddische Instrumentalmusik auf der Klarinette und dem Akkordeon. FOTO: T. SCHAUER